

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage

SPD Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage
Daniel Schweer, Konrad-Adenauerstr. 28, 49586 Neuenkirchen



Das **soziale**
Deutschland.

An die

-Presse-

Vorsitzender:

Daniel Schweer
K.-Adenauerstr. 28
49586 Neuenkirchen

Tel.: 05465/ 439
Mobil: 0160/ 822 0 439

e-Mail: daniel-schweer@osnanet.de

www.spd-neuenkirchen-os.de

Neuenkirchen, den 02. September 2011

„Handweiser zum Kreisverkehr umbauen“ – Claus Peter Poppe, MdL und Daniel Schweer beim Ortstermin

Merzen/ Schlichthorst

Über die Verkehrssituation am „Handweiser“ in Schlichthorst informierten sich Claus Peter Poppe, MdL und der Neuenkirchener SPD Vorsitzende Daniel Schweer im Anschluss an einen Besuchstermin in der AWO Wohnanlage Günter Storck Schlichthorst.

Die Kreuzung der Landesstrassen L71 und L102 mit den Kreisstraßen K154 und K164 sowie einer Gemeindestrasse wurde zwar 2002 erst umgebaut, steht aber aufgrund der Unübersichtlichkeit sowohl bei Anwohnern, als auch bei Gemeindepolitikern im dringenden Bedarf eines Umbaus.

„Zwar ist das Verkehrsgeschehen am „Handweiser“ unauffällig, dennoch müsse hier dringend etwas passieren“ so Daniel Schweer. Der Bau des 4,3 Kilometer langen Radwegs zwischen Höckel und Engeln-Schlichthorst entlang der Fürstenauer Straße (Landesstraße 71) und Voltlager Straße (Landesstraße 102) würden einen Umbau notwendig machen.

Die Kreuzung solle auch nach dem Wunsch der Gemeinden Voltlage und Merzen in einen Kreisverkehr umgebaut werden, weil sie unübersichtlich und gerade für Radfahrer eine Gefahrenstelle sei, machte Schweer noch einmal deutlich.

„Platz genug für einen Kreisverkehr wäre hier ja“ so Poppe, der sich als Landtagsabgeordneter bereits über die Chancen eines Kreisverkehrs informiert hatte. Das Land Niedersachsen - die Straßenbauverwaltung - habe aber immer wieder betont, dass es hierzu keine finanzielle Beteiligung geben werde, da kein Unfallschwerpunkt vorlege. „Da muss man am Ball bleiben, und zur Not über andere Finanzierungsmodelle nachdenken“ so Poppe.